



Quartiersbeirat Horner Geest

Protokoll der Sitzung am 10. Februar 2020
im Bürgerhaus Horner Geest, Dannerallee 5

Teilnehmer/innen:

- 10 Mitglieder des Beirats
 - davon 1 Vertreter der Fraktionen der Grünen
- 2 Vertreter der Verwaltung
- 9 Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ergebnisvermerk der letzten Sitzung
3. Organisatorisches und Verwaltung Verfügungsfonds
4. Verfügungsfond (ca. 5.000,00 €): Kindermitmachkonzert Horner Freiheit
5. Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier
 - Sperrmüll an der Elternschule
 - Beleuchtungssituation entlang des neu geschaffenen Verbindungswegs südlich des HT16-Geländes (Beiratsempfehlung)
 - Parksituation Sonntags am Horner Moor
6. Rückblick auf den Hochbahn-Termin vom 9. Januar
7. Leitbild-Wettbewerb (Frau Groß des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung ist anwesend)
8. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Karl-Heinz Karch begrüßt die Anwesenden. Die Anwesenden stellen sich vor.

TOP 2: Ergebnisvermerk der letzten Sitzung

Einige Anwesende haben das Protokoll nicht erhalten. Es wird noch einmal per Mail geschickt.

TOP 3: Organisatorisches und Verwaltung Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds wird künftig über das Sozialraummanagement im Fachamt verwaltet. Sascha Bartz verschickt das Antragsformular zum Verfügungsfonds als beschreibbares pdf-Dokument und richtet eine allgemeine Mailadresse für den Beirat ein. Anträge bitte per Mail an Sascha Bartz schicken: info@beirat-horner-geest.de

TOP 4: Verfügungsfond (ca. 5.000,00 €): Kindermitmachkonzert Horner Freiheit

Frau Wienberg und Herr Wilke, Horner Freiheit e.V.: Ausgaben im Rahmen des Kindermitmachkonzertes am Sonntag, 16.02.2020, 800,00 €

Abstimmungsergebnisse:

Wer	Ja	Nein	Enthaltung
Alle Anwesenden	18	0	3
Beiratsmitglieder	10	0	0
Vertreter der BV-Fraktionen	1	0	0

TOP 5: Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier

Sperrmüll an der Elternschule

Marianne Dotzek schildert das Problem der zunehmenden Vermüllung an der Elternschule. Die schlechte Beleuchtung des öffentlichen Weges, der sich im Privateigentum der Elbkinder befindet, trägt dazu bei, dass immer mehr Menschen dort ihren Sperrmüll abstellen. Die Müllbeseitigung durch die Stadtreinigung ist kostenpflichtig und für die Elbkinder nicht tragbar. Andere Anwohnende beobachten ähnliche Müllentladungen per Transporter oder Anhänger an anderen Stellen im Quartier.

Es wird angeregt, die Elbkinder, fördern und wohnen, SAGA und Vertreter/innen der Märchensiedlung zum nächsten Beirat einzuladen und dort auch das Müllproblem im Stadtteil generell zu thematisieren.

Perspektivisch sollen das Horner Wochenblatt und das Billstedter Wochenblatt (ggf. auch Hamburg Journal) für Berichterstattung angesprochen werden.

Durch Kontaktaufnahme mit den WasteWatcher der Stadtreinigung kann die Beschwerdelage klargemacht werden.

Weiterhin wird vorgeschlagen einen Aufruf im Rahmen der Aktion „Hamburg räumt auf“ im März zu veröffentlichen.

Wie berichtet wird, werden an anderen Orten Automaten installiert, die in Absprache mit der Polizei illegale Müllentladungen fotografieren.

Beleuchtungssituation entlang des neu geschaffenen Verbindungswegs südlich des HT16-Geländes (Beiratsempfehlung)

Nach dem Beschluss im letzten Herbst wurden Bänke eingerichtet. Es herrscht jedoch eine schlechte Beleuchtungssituation.

Beiratsempfehlung:

Der Beirat bittet zu prüfen, ob eine Beleuchtung auf dem viel genutzten Wegabschnitt zwischen Legienstraße und dem Fischadlerstieg / Sturmvogelweg eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnisse:

Wer	Ja	Nein	Enthaltung
Alle Anwesenden	15	0	2
Beiratsmitglieder	9	0	0
Vertreter der BV-Fraktionen	1	0	0

Parksituation Sonntags am Horner Moor

Im Umfeld der zwei Kirchen wird insbesondere Sonntags auf Fußwegen und an anderen Stellen geparkt, die nicht zum Parken vorgesehen sind. Dies hat zur Folge, dass Rettungsfahrzeuge nicht durchkommen. Es bestehen Befürchtungen, dass im Zuge der Bauarbeiten an der U-Bahn-Linie weitere Parkverbotszonen entstehen, da mit mehr Bussen an den Bushaltestellen zu rechnen ist. Sascha Bartz zufolge hat Frau Czesinski per Mail angekündigt, ihre Kirchengemeinde auf die Situation aufmerksam zu machen. Karl-Heinz Karch spricht das Thema in der Gemeinde St. Olaf an.

TOP 6: Rückblick auf den Hochbahn-Termin vom 9. Januar

Marianne Dotzek berichtet, dass bei dem Termin nur wenige Betroffene anwesend waren. Die Diskussion wurde von den U-Bahn-Gegnern dominiert.

Wie Frau Weselmann informiert, ist das Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen. Die Hochbahn wartet derzeit auf den Beschluss der Planfeststellungsbehörde. Die Politik hat die Umsetzung beschlossen. Die Hochbahn informiert, sobald es losgeht.

Marianne Dotzek spricht das Thema Bürgerbeteiligung an. Im Zuge der im April geplanten Zukunftswerkstatt zum Thema Partizipation müsse der Begriff Bürgerbeteiligung geschärft und neue Formate für Beteiligungsveranstaltungen gefunden werden, damit sich Bürger und Bürgerinnen ernst genommen fühlen. Auch Wolfdietrich Thürnagel bemängelt die fehlenden Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung.

TOP 7: Leitbild-Wettbewerb (Frau Groß des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung ist anwesend)

Frau Groß berichtet: Am 28.11.2019 fand die Auftaktveranstaltung mit Vorstellung der Planungsbüros und viel inhaltlichem Input statt. Nachdem ein Team abgesprungen ist, gibt

es aktuell 5 Teams. Die Beteiligung am anschließenden Online-Diaolog vom 29.11. - 20.12.2019 fiel gering aus, es gab etwa 60-80 Rückmeldungen.

Die Arbeitsergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung vom 10. – 21.03.2020 in einem Ladenlokal im EKZ Mannshardtstraße vorgestellt. Der Vorschlag einer Führung des Beirats durch die Ausstellung stößt auf Anklang (Termin wird festgelegt). Während der Ausstellung und zusätzlich online wird es Möglichkeiten für Kommentare und Feedback geben. Auf der Basis werden 1-3 Teams ausgewählt, die den Auftrag am besten bearbeitet haben. In einer anschließenden 2. Phase sollen die Ergebnisse weiter ausgearbeitet werden. Zwischendurch soll es eine Online-Befragung geben. Ende März erfolgt die öffentliche Präsentation der Teams und am 15.07. die Abgabe der Arbeiten.

Ein detaillierter Zeitplan ist dem Protokoll beigefügt.

Marianne Dotzek weist darauf hin, dass es im Stadtteil viele Bedenken gegen die geplante geballte Bauaktivität gibt. Zentral sei dabei etwa die Frage, wie U-Bahn- und Wohnungsbau miteinander koordiniert werden.

Bedenken herrschen auch gegen das geplante Wohnungsvolumen im Hamburger Osten.

TOP 8: Verschiedenes

Herr Kilickaya berichtet über das vergangene Treffen der Hamburger Stadtteilbeiräte am 09.02.2020 und regt dazu an, sich künftig als Beirat mehr einzubringen. Mitglieder, die sich dort diffamierend äußern, werden von der Teilnahme ausgeschlossen.